

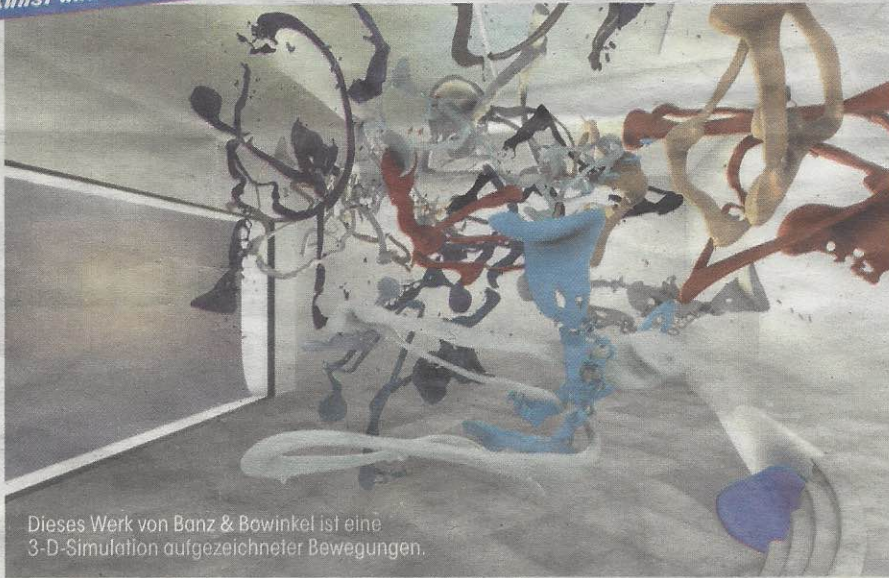
VIRTUAL NATIVES – SCULPTURE

KÖRPERLOS

Die erste Schweizer Galerie für virtuelle Kunst ist da – und zeigt Skulpturen, die nur aus Daten bestehen.

VON PAULINA SZCZESNIAK

Kunst und knapp



Dieses Werk von Banz & Bowinkel ist eine 3-D-Simulation aufgezeichneter Bewegungen.

VIRTUELLE KUNST Stell dir vor: Du setzt eine Virtual-Reality-Brille auf, nimmst den Joystick zur Hand – und betrittst eine Galerie, die es physisch gar nicht gibt. Sondern nur virtuell. Auch alle Kunstwerke, die hier gezeigt werden, existieren nur virtuell, d.h. sie bestehen weder aus Farbe auf Leinwand noch aus Marmor noch als Video, sondern nur aus – Daten. Hat man sich an einem Werk sattgesehen, steuert man mit dem Controller ein Portal an und wird, schwups, in den nächsten virtuellen Galerieraum versetzt. Klingt nach Sci-Fi? Ist aber real. Galeristin Nina Röhrs hat ein Jahr mit dem Künstler Manuel

Rossner an Cube getüftelt: der ersten Galerie der Schweiz, die ausschliesslich virtuelle Kunst zeigt und selbst virtuell ist. Der Zugang, also Brillen und Controller, findet sich in der Galerie Roehrs & Boetsch in Wollishofen. Hingehen muss man aber immer noch selbst: Auf's Beamen müssen wir wohl noch ein Weilchen warten.

CUBE

ROEHR'S & BOETSCH GALLERY
BACHSTR. 9 WWW.ROEHR'SBOETSCH.COM

Ab Donnerstag Bis 2.3.
Mi–Fr 12–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ZÜRIPR

Kunst / Museen

171 – 231 2019

ANTEN-SAMMLUNG ZÜRICH
Luisenstr. 88 Eintritt frei
www.zuerich.ch/sukkulenten
12.80 Täglich 9–16.30 Uhr,
März: «Grün am Bau: Pflanzen den Raum erobern».
Februar, 11–12 Uhr/13–14h:
«Über den Kopf gewachsen».

STERNWARTE ZÜRICH
Str. 9 Eintritt 15.–/10.–/5.–
16.40 Urania-Sternwarte.ch
Do/Fr/Sa um 20 Uhr.
Sa im Monat
führungen um 15/16/17 Uhr.
Januar,
17/6 Uhr:
Tipp
die Mondfinsternis vor dem
k. Zwei Spezialführungen.
keit der Planeten im Januar:
anus.

PARK ZÜRICH
Wild, Tieranlagen und Museum
722 55 22 wildnispark.ch
Besucherzentrum
12–17.30 Uhr,
Feiertage 9–17.30 Uhr
Besucherzentrum, Naturmuseum
aurant in Sihlwald sind
März wieder geöffnet.
Areal Besucherzentrum,
gen sind ganzjährig
ch.

SCHES MUSEUM
Museumstr. 4 Eintritt frei
138 38 www.zm.uzh.ch
10–17 Uhr
Januar (gratis): 11.30 Uhr:
in der Sonderausstellung mit
Greiff, 14/15 Uhr:
workshop «Die Sinne der
Einführung zum Thema
»,
Ausstellung bis 30. Juni:
n – lebenswichtig!»

ZOO ZÜRICH
Luisenstr. 221 zoo.ch
125 05
offen, Zoo: 9–17 Uhr,
Regenwald: 10–17 Uhr
Winter das Thermometer
Grad sinkt, können Sie
um 13.30 Uhr mit unseren
Pinguinen durch den Zoo
ratscheln. Ein einzigartiges
für Ihren winterlichen
ch.zoo.ch/pinguinparade.

WINTERTHUR
**MUSEUM WINTERTHUR
MIDTHAUS**
Museumstr. 52
175 62 www.kmw.ch
10 Uhr, Mi–So 10–17 Uhr
did Dedobbeleer/Reality Check
Januar, 18.30 Uhr: Vernissage.

**MUSEUM WINTERTHUR
AM STADTGARTEN**
Museumstrasse 6
175 72 www.kmw.ch
10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr
Januar: «Dutch Mountains»
ländischen Flachland
gen.
Januar, 18.30 Uhr/
Januar, 11.30 Uhr:
the Führung mit Harry Klewitz.

MUSEUM WINTERTHUR
Museumstr. 44+45
170 60 www.fotomuseum.ch
11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr
tek: Di–Fr 13.30–17.30 Uhr
Februar: «25 Jahre!
sam Geschichte(n) schreiben».
Februar:
ONS/To look is to labor».
Mi 18.30 und So 11.30 Uhr
the Führungen alternierend
stiftung Schweiz.

STIFTUNG SCHWEIZ
Museumstr. 45
170 30 www.fotostiftung.ch
führungen: Di–So 11–18 Uhr,
20 Uhr/Bibliothek:
13.30–17.30 Uhr.
Februar:
Bossard/Robert Capa.
um China.»
Mi 18.30 und So 11.30 Uhr
the Führungen alternierend mit
omuseum Winterthur.



BALZ BAECHE: WERKE 1968–2018

Fabian & Claude Walter Galerie Rämistr. 18
Vernissage: Do 18–20 Uhr Bis 16.2.

MALEREI Gutes, altes, schnörkelloses Öl auf Leinwand: Balz Baechi, ursprünglich Cartoonist (u.a. beim Tagi), hat sich die Technik einst selbst beigebracht. Und hält bis heute, mit bald 82, dran fest. Überhaupt ist es ein guter Monat für Malerei made in Zürich: Bei Peter Kilchmann stellt Uwe Wittwer aus – eine Generation jünger als Baechi, ebenso sehenswert. (ps2)



PRODUCT PLACEMENT

Coalmine Winterthur, Turnerstr. 1
Vernissage: Do 18.30 Uhr Bis 6.4.

FOTO Wo hört Werbung auf, wo fängt Kunst an? Und umgekehrt? In der Influencer-Ära eine naheliegende Frage. Die Schau «Product Placement» zoomt in den Graubereich und zeigt Arbeiten von Fotografen, die sowohl frei als auch kommerziell tätig sind (z.B. Matthias Gabi, Bild). Am besten am Mittwochabend hin: Dann ist jeweils auch Dokfilm-Night. (ps2)